

Die Zahl der im Jahr 2022 im BIVO-Verbandsgebiet erfolgten

Baufertigstellungen von Gebäuden mit erneuerbarer Energie*

hat sich im Vergleich mit 2021 insgesamt deutlich positiv entwickelt, wobei der erreichte Ausstattungsgrad erhebliche Unterschiede aufwies. Während in Berlin 2022 jedes dritte neue Gebäude mit nichtkonventioneller Energie beheizt wurde, war das in Brandenburg und Sachsen bei etwa jedem zweiten Gebäude und in Sachsen-Anhalt bei fast zwei Dritteln aller Neubauten der Fall.

In allen Ländern gilt, dass der Anteil neuer **Wohngebäude**, die mit erneuerbarer Energie* versorgt werden, wie schon im Vorjahr, auch 2022 erheblich höher war, als der bei **Nichtwohngebäuden**. Auf Grund des hohen Flächenanteils, den neue Nichtwohngebäude bei den Fertigstellungen haben, erreichte 2022 von etwa 40 Prozent in Berlin bis rd. 60 Prozent in Sachsen-Anhalt, besteht in diesem Segment nach wie vor starker Anpassungsdruck.

Quellen: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Berechnungen Bauindustrieverband Ost e. V. (BIVO)

